

Wir machen Geschichte

Doppelt erfolgreich im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Im Rahmen des WPU-Kurses nahmen die Schülerinnen und Schüler der 9.Klasse erstmalig am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teil und gewannen gleich doppelt. Nicht nur, wie die Lehrkräfte sagen, an Erfahrung und einen Preis, nein, einmal gab es einen Förderpreis und einmal einen Landespreis für unsere Schülerinnen und Schüler.

Plötzlich wurde die große Geschichte - die aus dem Geschichtsunterricht – ganz klein und kleine Geschichte ganz groß: wie durch ein Brennglas schauten die Schülerinnen und Schüler auf die Geschichte vor Ort. Das Thema des Wettbewerbs lautete „Wohnen. Mehr als nur ein Dach über dem Kopf.“ Die einzige Bedingung: es sollte vor der eigenen Tür geforscht werden. Keine Lehrkraft, die das Thema und den Arbeitsrhythmus vorgibt, keine Klassenarbeit am Ende, sondern ein halbes Jahr eigenständiges, interessegeleitetes Forschen vor Ort mit der als Tutorin und Herrn Stadtarchivaren Christian Lopau, der für uns sein Archiv öffnete und immer einen Rat parat hatte. Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen:

Hannes Choinowski und Torge Schreiber aus der 9a gewannen mit ihrem Podcast zur Frage „Wohnen vor und nach den Anschlägen in Mölln“ einen Förderpreis, der mit 200 € dotiert ist. Hierfür hatten sie neben eigener Recherche zahlreiche Interviews mit Betroffenen geführt.



Hannes Choinowski und Torge Schreiber aus der 9a

Emma Buchholz und Tosca Rönnau aus der 9c gewannen sogar den Landespreis über 500€ (Landesbeste). In ihrem Projekt ging es um die „Wohnsituation der russlanddeutschen Flüchtlinge im Robert-Koch-Park Mölln. Sie durchkämmten 5 Monate im WPU-Unterricht Stapel von Archivakten. Ihre Quellen waren vor allem alte Briefe, städtische Dokumente und

Infos aus dem Internet. In Textform stellten sie die Bedingungen dar, unter denen die Flüchtlinge leben mussten und was sie nach ihrem Aufenthalt im Lager für ein Leben führten. Die viele Arbeit, die in dieses Projekt gesteckt wurde, imponierte wohl auch der Jury, die aus über 1600 Beiträgen die Besten heraussuchte.



Tosca Rönnau und Emma Buchholz

Als Gewinnerinnen des Landespreises geht ihr Beitrag nun weiter zur Bundesrunde. Die Gesamtgewinner werden zum Schloss Bellevue eingeladen, um dort persönlich den Preis von Bundespräsident Steinmeier entgegenzunehmen. Der Höchstpreis ist mit 2500€ dotiert. Nun heißt es natürlich Daumendrücken.

